

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

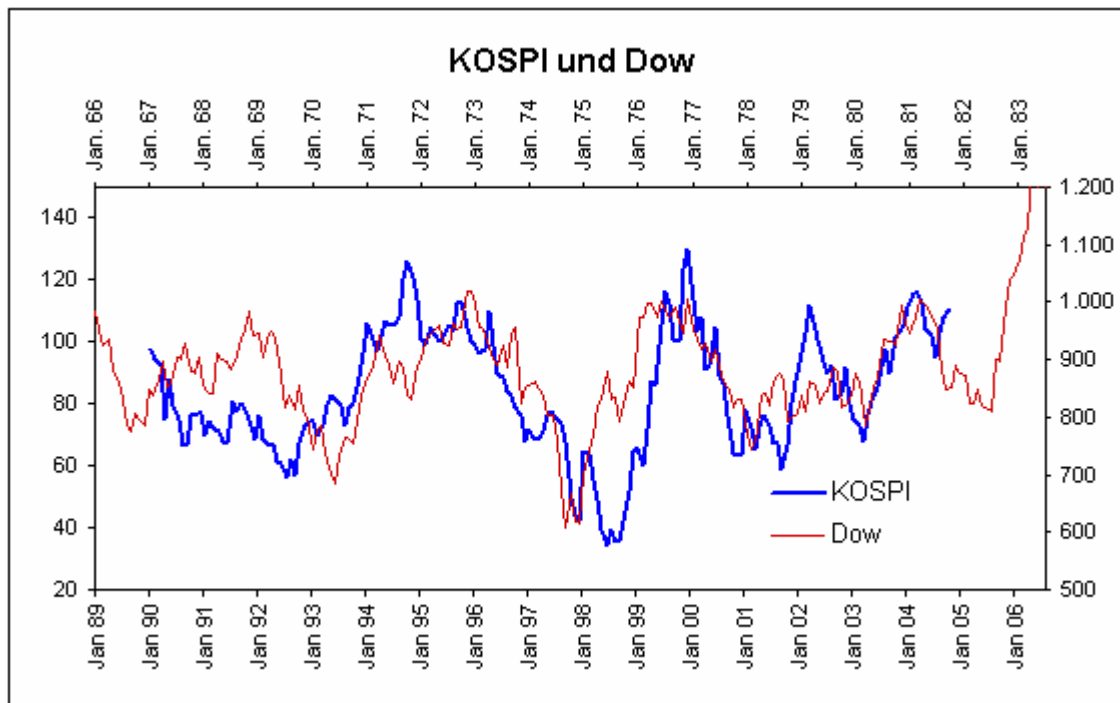
Donnerstag, den 21. Oktober 2004

Guten Morgen!

Betrachtet man die Indizes wichtiger Industrie- und Schwellenländer, so haben Osteuropa und Lateinamerika die Nase vorn. Länder wie Argentinien, Brasilien, Mexiko sowie - näher zu uns - Russland, Tschechien, Ungarn und auch Österreich befinden sich in deutlichen längerfristigen Bullenmärkten.

Die drei letztgenannten Länder bildeten dereinst den Kern der k.u.k.-Monarchie, die wirtschaftliche Wiederauferstehung des habsburgischen Reiches ist unübersehbar :-)

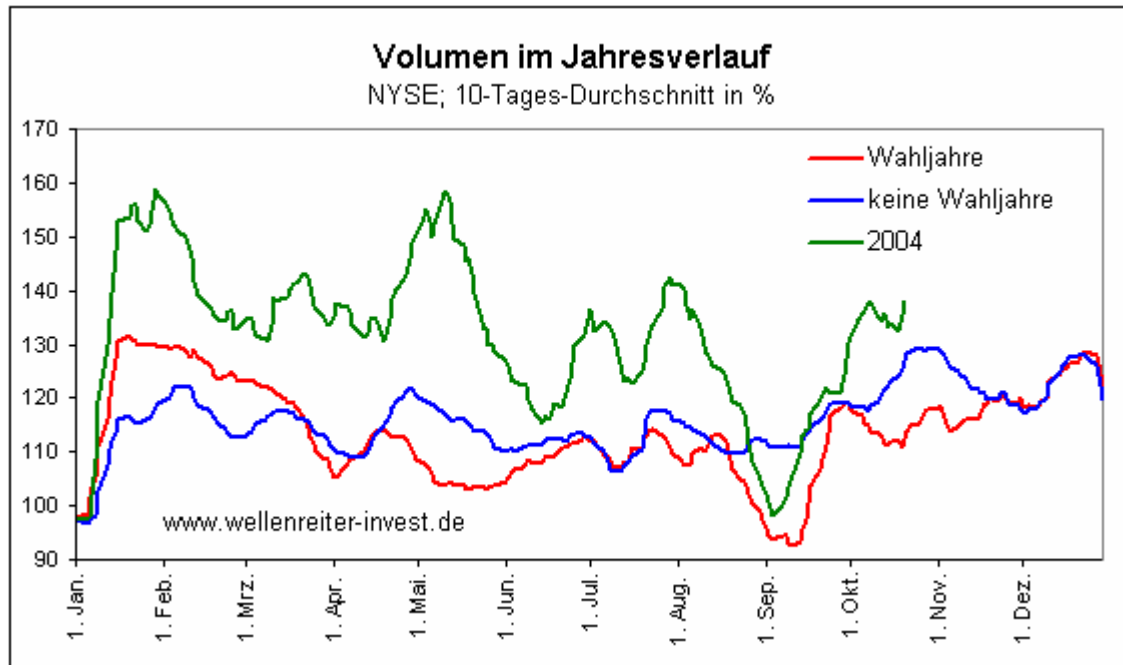
Blickt man in Richtung Asien, so fiel mir der längerfristige Chart des koreanischen Aktienmarktes auf. Er erinnerte mich stark an den US-Bärenmarkt der 70er Jahre. Ich bastelte eine Grafik, in der ich den damaligen Dow Jones Index (obere Jahreszahlenskala) mit dem aktuellen Verlauf des koreanischen Leitindex KOSPI verglich.



Die Ähnlichkeiten sind durchaus vorhanden. Für die Zukunft des koreanischen Marktes würde dies eine Bodenbildung Mitte 2005 und dann den Übergang in einen längerfristigen Bullenmarkt bedeuten.

Das Volumen an der NYSE ist weiter auf dem Weg nach oben. In den kommenden drei Tagen fallen noch einige schwächere Werte aus dem 10-Tages-

GD heraus, so dass sich dann neue Spitzenwerte für die zweite Jahreshälfte ergeben würden.



Der HUI hat die Chance, eine bullische Tasse/Henkel-Formation auszubilden. Die Überwindung der 240-Punkte-Marke würde das nächste Ziel bei etwa 300 Punkten setzen.

HUI -Index-Tageschart



Zu den Märkten.

1,68 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 839 Mio., das Abwärtsvolumen 813 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 51% vom Gesamtvolumen; 40 neue Hochs standen 73 neuen Tiefs gegenüber. Hohes Volumen und ein starker Fall neuer Hochs kennzeichneten den gestrigen Markt.

Der Dow Jones Index schloss mit 9886 Punkten um 11 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1103 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1933 Punkten um 0,5% höher; die Halbleiter endeten mit 1,3% im Plus. Halbleiter zeigen relative Stärke; das Volumen des US-Halbleiter-Index ETF namens SMH war das zweithöchste in diesem Jahr.

Der Transport-Index stieg um 1,2% auf 3386 Punkte auf den zweithöchsten Wert dieses Jahres.

Größte Gewinner: Halbleiter, Öl-Service, Goldaktien; Größte Verlierer: Banken

Der T-Bond Future endete bei 113,31 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 54,36 und Erdgas bei 7,60 Dollar. Erdgas setzt seinen starken Anstieg fort.

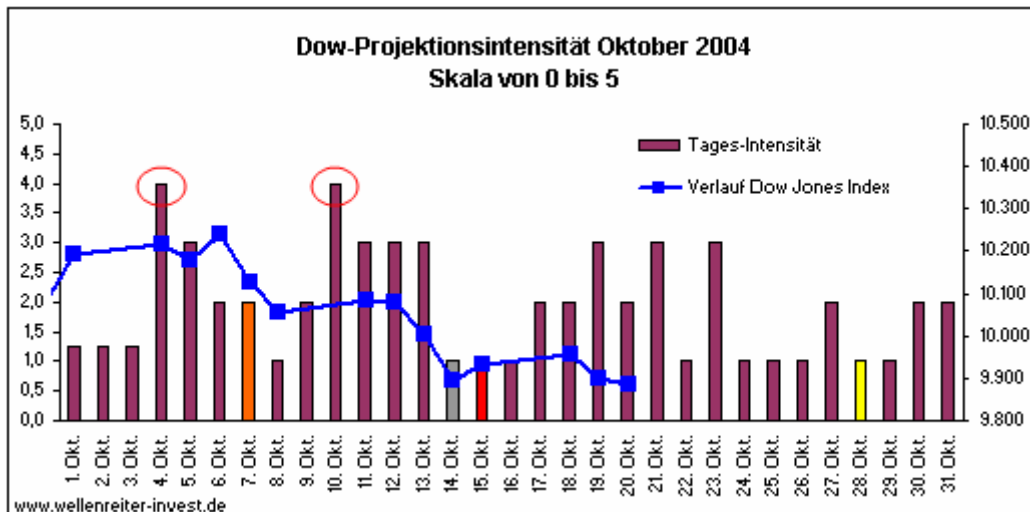
Der Dollar Index fiel auf 86,45 Punkte, ein neues Verlaufstief.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 426 Dollar/Unze. Silber notiert bei 7,34 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 3,6% auf 229,46 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 101,82 Punkten. Newmont Mining gewann 141 Cent und endete bei 46,20 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,9% auf 14,85 Punkte; der VXN endete bei 20,65 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,87. Der McClellan Oszillator schloss bei minus 97,5 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Oktober: 4., 10.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der nationale Wetterdienst der USA wird heute eine Aktualisierung seines Winter-Temperatur-Ausblicks veröffentlichen. Gestern schon kletterten die Preise für Erdgas und Erdöl u.a. deshalb nach oben, weil ein privater Wetterdienst an der Ostküste kältere Temperaturen als normal prognostiziert.

Der Dow erzielte gestern ein neues Tief, dass durch S&P500 und Nasdaq nicht bestätigt wurde. Das Volumen war auch gestern wieder sehr hoch. Und da Volumen dem Preis voraus läuft, ist in den nächsten Tagen mit einer deutlichen Trendbewegung zu rechnen. Die Halbleiter endeten gestern und auch vorgestern mit hohem Volumen im Plus. Unter diesen Umständen ist davon auszugehen, dass die Trendbewegung des Gesamtmarktes nach Norden erfolgt. Einige Zeitprojektionstage mit etwas geringerer Intensität sind vorhanden.

Bis zur US-Wahl sind es noch 8 Handelstage. Bush: „Pump it up, Greenie“, jetzt oder nie.

Veränderungen im Musterdepot
keine

Absacker
Angst lähmt das Land. Doch Deutschland geht es besser, meint die Zeit.
http://www.zeit.de/2004/44/01____Leiter_2

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest